

Wie kommt die Plastiktüte ins Meer?

Matz hat heute Fußballtraining. Er hat seine Trinkflasche vergessen und geht zum Lidl. Dort kauft er eine Flasche ISO. Weil Matz keinen Rucksack dabei hat, packt er die Flasche in eine Plastiktüte und fährt zum Training. Nach dem Training hat er Durst und trinkt die ISO-Flasche leer.

Es ist kein Mülleimer in Sicht, also wirft er die Flasche und die Tüte in die Natur.

Da kommt ein Reh, sieht die Plastiktüte und denkt, sie sei Futter. Ein paar Tage später bekommt das Reh heftige Bauchschmerzen und stirbt wenig später. Collin findet das tote Reh in seinem Wald und ruft den Jäger.

Der Jäger findet später im Bauch von dem Reh viele Plastikteile, darunter auch Teile von Matz' Plastiktüte.

Ismail findet die leere ISO-Flasche und nimmt sie mit zu seinem Geheimplatz am Fluss. Er möchte eine Flaschenpost an seinen besten Freund Jannis verschicken. Ismail wirft die Flasche in den Fluss.

Zuerst treibt die Flasche auf dem Wasser, dann sinkt sie langsam tiefer ins Wasser. Das Plastiketikett löst sich von der Flasche. Ein Fisch schwimmt vorbei, sagt „Hallo Flasche!“ und sieht das bunt schimmernde Etikett. Er beißt ein Stück davon ab. Ein paar Tage später schwimmt der Fisch mit dem bauch nach oben...er ist tot.

Die Flasche schwimmt weiter durch den Fluss. Durch die Strömung wird die Flasche immer kleiner und kleiner und zerfällt in viele kleine Plastikteile.

Nach vielen Wochen landen die Plastikteile im Meer. Dort schwimmt ein Delfin vorbei. Er hat Hunger und sieht vor sich die glitzernden Plastikteile.

Der Delfin denkt, sie seien Futter und frisst so viele Teile, wie er kann.

Stella, Flo und Collin machen Urlaub am Meer. Sie haben bei einem Malwettbewerb eine Tauchtour mit Delfinen gewonnen. Aufgeregt springen die drei ins Wasser und tauchen los. Plötzlich sehen sie einen Delfin, der irgendwie traurig aussieht, so als ob er Schmerzen hätte. Die drei tauchen schnell wieder an die Wasseroberfläche, schwimmen an Land und rufen Tierärztin Kaja an.

Kaja fährt mit ihrem Boot zum Delfin und will ihn untersuchen. Mit einem kleinen Unterwasser-Röntgenapparat sieht sie viele Plastikteile im Magen von dem Delfin. Leider kann Kaja dem Delfin nicht mehr helfen. Er stirbt.

Bei ihrer Tauchtour haben Collin, Flo und Stelle mit ihren Unterwasser-Smartphones ein Video gedreht. Auf dem ist zu sehen, wie viele Plastikteile im Meer herumschwimmen: Plastiktüten, Chipstüten, Bonbonpapier, Joghurtbecher, Lakritztüten, Gummibärenzucker, Zigarettenkippen, Coffee-to-go-Becher und vieles mehr schwimmen dort im Wasser.

Die drei rufen ihre Freunde an und überlegen, was sie tun können gegen das viele Plastik im Meer:

- 1) In der Natur den Müll einsammeln!
- 2) Das Video auf Youtube und Facebook einstellen und per WhatsApp teilen!
- 3) Einen eigenen Klima- und Naturschutz-Youtube-Kanal gründen!

Ihr Ziel: Möglichst viele Leute sollen von dem Problem erfahren.